

Ziele der Maßnahme...

„Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAOA) – mit diesem Ziel gestaltet Nordrhein–Westfalen den Übergang von der Schule in Ausbildung und Studium. Das landesweite Übergangssystem stellt sicher, dass Jugendliche frühzeitig bei der beruflichen Orientierung, bei der Berufswahl und beim Eintritt in Ausbildung oder Studium Unterstützung erhalten. Ziel ist es, allen jungen Menschen nach der Schule möglichst rasch eine Anschlussperspektive für Berufsausbildung oder Studium zu eröffnen und unnötige Warteschleifen zu vermeiden. Auch können Ausbildungs– und Studienabbrüche durch eine frühzeitige und umfangreiche Berufsorientierung vermieden werden. Jugendliche und ihre Eltern werden dabei auf dem Weg in die Berufswelt nachhaltig unterstützt.

Infos

Ansprechpartner

Orhan Kahraman

fon: 0201 8987–734

mail orhan.kahraman@cjd.de

Ort

Die Potenzialanalyse findet in den Räumen des CJD Zehnthofes in Essen statt.

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe von Förderschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Sekundarschulen und Gesamtschulen.

Anfahrt

CJD Zehnthof Essen

Schönscheidtstr. 154 a | 45307 Essen

www.cjd-zehnthof-essen.de



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Hbf Essen: Linie 166 (Ri. Steele/Burgaltendorf)

Vom S-Bhf Steele: Linie 166 (Ri. Dellwig Bhf)

► Haltestelle Eickenscheidt

Die Haltestellen befinden sich direkt vor dem CJD Zehnthof Essen.

Spendenkonto

Sparkasse Essen

IBAN DE77 3605 0105 0001 1107 09

BIC SPESDE33XXX

Verwendungszweck: CJD Essen



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.

Kein Abschluss ohne Anschluss

Potenzialanalyse für
Schülerinnen und Schüler der Klasse 8



CJD Zehnthof Essen

Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein–Westfalen, der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Die Landesregierung
Nordrhein–Westfalen



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Nordrhein–Westfalen



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die Potenzialanalyse

Mit Beginn der Jahrgangsstufe 8 startet die erste Phase im Übergang Schule–Beruf. Dabei liefert die Potenzialanalyse einen wichtigen Grundstein für die weiteren Schritte in Richtung Berufsorientierung und Berufswahl. Eine Potenzialanalyse bietet allen Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Prozesses eine fundierte Selbst- und Fremdeinschätzung.

Die Jugendlichen entdecken dabei unabhängig von geschlechtsspezifischen Rollenerwartungen ihre fachlichen, methodischen, sozialen und personalen Potenziale im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt. Die Ergebnisse werden individuell ausgewertet, in den Beratungsprozess einbezogen und in einem von der Schule ausgewählten Portfolioinstrument, etwa dem Berufswahlpass NRW, dokumentiert.



Angewandtes Verfahren

Das CJD Zehnthof Essen wendet bei der Durchführung der Potenzialanalyse das anerkannte Verfahren Profil AC an.

Die Kompetenzanalyse PROFIL AC ist ein standardisiertes, empirisch belegtes Testverfahren, mit dem die individuellen Stärken und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt ermittelt werden. Durch eine Vielzahl an stärken- und handlungsorientierten Einzel- und Gruppenaufgaben nähern sich die Schülerinnen und Schüler ihren Interessen, Neigungen und Potenzialen an. Die Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und beruflichen Anforderungen wird gefördert. Für jede Schülerin/jeden Schüler wird ein umfangreiches Kompetenzprofil erstellt, das die Grundlage für den weiteren Berufsorientierungsprozess bildet.

Nachweis über die Teilnahme

Die Schülerinnen und Schüler erhalten über die Teilnahme an der Potenzialanalyse ein Zertifikat und eine standardisierte Ergebnisdokumentation.

Die Ergebnisse der Potenzialanalyse werden nach dem individuellen Feedbackgespräch im Berufswahlpass abgeheftet.

Nächster Schritt: Berufsfelderkundung

Nach der Potenzialanalyse folgt ein paar Wochen später die Erkundung verschiedener Berufsfelder. Was kommt in Frage? Was liegt mir? Auch diese Fragen können im CJD Zehnthof Essen geklärt werden. Schülerinnen und Schüler, für die eine pädagogisch angeleitete Berufsfelderkundung sinnvoll ist, können eine Vielzahl von Gewerken ausprobieren:

Diese Berufe sind erlebbar:

- Berufe im Handel
- Berufe im Büro und Sekretariat
- Berufe rund um Transport, Lager und Logistik
- Berufe mit Farben und Lacken
- Berufe rund um den Haushalt
- Berufe mit Lebensmitteln
- Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe
- Berufe mit Pflanzen
- Berufe im IT-Bereich

